

Lektion 1

1 weil sie die Natur liebt, weil sie sich gern bewegt, weil sie schon immer gern kreativ gewesen ist, weil sie Pflanzen mag

2 *individuelle Lösung*

A 1 a 2 handwerklichen Beruf, 3 kreativen Berufen, 4 Dienstleistungsberufen, 5 kaufmännischen Berufe

b *mögliche Lösung:* 1 Erzieher/in, Stationshilfe; 2 Bäcker/in, Elektriker/in, Maurer/in, Schneider/in; 3 Florist/in, Gärtner/in, Schneider/in; 4 Busfahrer/in, Fitnesslehrer/in, Friseur/in, Kellner/in, Möbelpacker/in; 5 Bankkauffrau/-mann, Verkäufer/in

2 a-b *individuelle Lösung*

B 1 *individuelle Lösung*

2 a Menschen, die eine Arbeit oder Ausbildung suchen

b *von oben nach unten:* 4 2 1 3

c-d *individuelle Lösung*

3 a a

b 2c, 3c, 4b

c *mögliche Lösung:*

Hi Simon! An deiner Stelle würde ich auf der Internetseite auf Dienstleistung klicken. Dort findest du bestimmt viele Informationen!

Hi Laura. Du könntest im Suchfeld „Technik“ eingeben. Dann werden bestimmt verschiedene Ausbildungen angezeigt.

d *individuelle Lösung*

C 1 a *mögliche Lösung:* Wo ist der Ausbildungsbetrieb? Wie viel verdient man in der Ausbildung? Ist die Ausbildung dual oder schulisch?

b 2 falsch, 3 richtig, 4 richtig, 5 falsch, 6 falsch

c 2 schulischer und dualer, 3 die Theorie, 4 Ausbildungsbetrieb

d *individuelle Lösung*

2 *individuelle Lösung*

3 a 2 Ich möchte gern wissen, 3 Können Sie mir sagen, 4 Bedeutet das, 5 Eine Frage hätte ich noch, 6 Vielen Dank

b *individuelle Lösung*

4 a 1 wegen, 2 weil

5 *individuelle Lösung*

Extra

1 c

2 *mögliche Lösung:*

+ Ich vermute, dass Leylas Chef nicht damit gerechnet hat.

- Ja, das denke ich auch. Vielleicht ist es in Deutschland nicht üblich, seinen Chef zu duzen.

+ Es könnte aber auch sein, dass nur der Chef den Mitarbeitern das Du anbieten darf.

3 *individuelle Lösung*

4 *mögliche Lösung:* Ich glaube, dass wäre für Leyla eine weniger unangenehme Situation gewesen. Wahrscheinlich hätte sie sich besser gefühlt.

5 *individuelle Lösung*

Lektion 2

1 *mögliche Lösung:*

+ Er arbeitet gern mit Kindern und Jugendlichen zusammen und kann gut mit ihnen umgehen. Rami unterstützt die Jugendlichen gern. Er kann ihnen auf ihrem Weg helfen. Es ist eine sinnvolle Tätigkeit.

- Die Arbeitsbedingungen gefallen Rami nicht so gut. Die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen ist nicht so einfach. Rami wünscht sich flexiblere Arbeitszeiten. Er bekommt ziemlich wenig Gehalt, da seine Ausbildung nicht anerkannt wird.

2 a-b *individuelle Lösung*

A 1 *individuelle Lösung*

2 a-d *individuelle Lösung*

B 1 a 1b, 2b, 3a

b Familienunternehmen – Start-ups – mittlere Unternehmen – große Unternehmen

2 a 1 kleinen – angestellt – Vollzeit – unbefristet, **2** Minijob – Familienbetrieb, **3** kleinen – Zeitarbeitsfirma – Teilzeit

b 2 in Vollzeit – Teilzeit, **3** Leiharbeit, **4** unbefristet

c 2F, 3A, 4E, 5B, 6D

d 1 kann sich gut vorstellen, **2** hat Lust, **3** ist es für ... okay, **4** wünscht sich, **6** kann sich gut vorstellen

3 a–b individuelle Lösung

C 1 a 2, 4, 6

b individuelle Lösung

2 das Beratungsangebot = die Beratung + das Angebot; der Altenpfleger = die Alten (Plural) + der Pfleger; der Krankenpfleger = die Kranken (Plural) + der Pfleger; der Berufsabschluss = der Beruf + der Abschluss; die Berufserfahrung = der Beruf + die Erfahrung; die Beratungsstunde = die Beratung + die Stunde

3 a 4, 6

b 2S, 3C, 4C, 5K, 6K, 7C

c 1 mögliche Lösung: Samira möchte gern als Krankenschwester arbeiten. Das geht nicht sofort, da ihre Ausbildung nicht anerkannt wird. Clara rät ihr, dass sie sich beraten lässt.

2 mögliche Lösung: Karim möchte eine Ausbildung machen, hat aber noch keinen Platz bekommen. Er hat schon ein Praktikum gemacht, aber keine Bescheinigung dafür. Clara rät ihm, dass er sich ein Zeugnis von seinem Praktikumsbetrieb ausstellen lässt.

4 1 weil; **2** obwohl; **3** weil; **4** obwohl

5 a Samira: alle Zeugnisse mitnehmen; einen Termin machen; sich über die Anerkennung informieren
Karim: bei der Firma anrufen; genau sagen, was man braucht; um ein Zeugnis bitten; persönlich in Kfz-Werkstätten nachfragen

b individuelle Lösung

6 a–b individuelle Lösung

Extra

1 a individuelle Lösung

b Männer im Frauenberuf

2 3, 4

3 individuelle Lösung

Lektion 3

1 beim Bäcker und im Supermarkt auf Aushänge geachtet, im Jobcenter Termine gemacht und sich beraten lassen, mit vielen Leuten gesprochen

2 individuelle Lösung

A 1 a 2 Sarah, **3** Raja

b mögliche Lösung: Zeitungen: kostenlose Anzeigenblätter; viele Stellenausschreibungen aus der Umgebung; **Jobcenter:** regelmäßige Termine; ausführliche und persönliche Beratung; große Datenbank mit Stellenangeboten; neue Stellenangebote werden zugeschickt, ohne dass man selbst suchen muss; **Internetportale:** keine Öffnungszeiten; man kann genau angeben, was man sucht; aktuelle Angebote; man kann schnell reagieren, wenn man eine passende Stellenausschreibung findet

c individuelle Lösung

2 ..., ohne die Wohnung zu verlassen.; ..., ohne dass ich dafür selbst lange suchen musste.; ..., ohne Termine zu machen und Öffnungszeiten zu beachten.

B 1 a mögliche Lösung: Teilzeit, 450-Euro-Job / Minijob, Leiharbeit / Zeitarbeit, befristet / unbefristet...

b rot: abgeschlossene Ausbildung als Kraftfahrer/in oder Berufserfahrung, Freundlichkeit und Motivation, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit; Erfahrung im Umgang mit Scannerkassen, Kundenorientierung und Spaß am Verkauf; Ausbildung als Maler/in und erste Berufserfahrung,

Führerschein, Genauigkeit und Zuverlässigkeit; **blau**: Verkauf von Fahrkarten, Reinigung des Fahrzeugs; Kassieren mit computergesteuerten Kassen mit Scanner, Kassenabrechnung; Malern und Tapezieren, Lackieren von Türen und Fenstern; **grün**: unbefristete Beschäftigung in Vollzeit; geringfügigen Beschäftigung (Minijob); in Teilzeit (75 %), auf zwei Jahre befristet

c 2 2; 3 1/2/3, 4 1, 5 2

d mögliche Lösung: Gesucht wird ein/eine Malerin. Voraussetzungen sind eine Ausbildung als Maler/in und erste Berufserfahrung, ein Führerschein, Genauigkeit und Zuverlässigkeit. Man hat folgende Aufgaben: Malern und Tapezieren, Lackieren von Türen und Fenstern. Die Stelle ist in Teilzeit mit 75% und vorerst auf zwei Jahre befristet. Aber vielleicht kann man danach übernommen werden.

e individuelle Lösung

2 a 2 Pizzabäcker, 3 Arbeitszeiten, 4 Mitarbeiterrabatt, 5 Berufserfahrung

b 1 Zeitpunkt, Busfahrer, Schichtdienst, Kraftfahrer, Berufserfahrung, Tarifvertrag, Wochenendzuschlag, Nachtzuschlag, Kassenabrechnung, Scannerkasse, Kundenorientierung, Öffnungszeiten, Führerschein, Arbeitsverhältnis; 2 Fahrgast, Fahrkarte, Fahrzeug; 3 Großraum, Vollzeit, Supermarkt

C 1 a individuelle Lösung

b mögliche Lösung: sich über Jobs informieren, Kontakt zur Firma aufnehmen: per E-Mail oder das Kontaktformular ausfüllen, sich das Sortiment ansehen, sich die Angebote für Backkurse ansehen, die Startseite anschauen, die Konditorei über Social Media suchen

c-d individuelle Lösung

2 mögliche Lösung: Mir fällt auf, dass man nicht weiß, um welchen Job es sich handelt. Ich finde es seltsam, dass man für weitere Informationen bezahlen soll.

Ich wundere mich, dass es Geld kostet, wenn man anruft.

3 a b

b 1, 3, 5, 7, 8, 9, 10, 12

c individuelle Lösung

Extra

1 individuelle Lösung

2 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch, 5 richtig

3 individuelle Lösung

4 mögliche Lösung: ... Das ist schlecht, weil durch Steuereinnahmen z.B. auch Straßen repariert werden und Wissenschaft gefördert wird.; Schwarzarbeit ist ein Problem, denn sie schadet Unternehmen, die Steuern zahlen.

5 individuelle Lösung

Lektion 4

1 a mögliche Lösung: Mia findet es schlimm, dass ihr Sohn schon drei Ausbildungen begonnen hat, aber noch nicht das Richtige für ihn dabei war. Aylin sieht keinen Grund zur Sorge, da sie selbst auch länger gebraucht hat, den richtigen Job zu finden.

b-c individuelle Lösung

A 1 1c, 2b, 3b

2 a 2E, 3A, 4B, 5F, 6G, 7C

b sie durfte, sie konnte, sie musste, sie sollte, sie wollte

3 a-c individuelle Lösung

B 1 individuelle Lösung

2 a von oben nach unten: Persönliche Daten, Berufserfahrung, Sprachkenntnisse

b 2a, 3a, 4b

c mögliche Lösung: Wann bist du geboren? Wo bist du geboren? Wie lange hast du als Aushilfe im Supermarkt gearbeitet? Welche Sprachen sprichst du? Welchen Schulabschluss hast du?

d individuelle Lösung

3 mögliche Lösung:

Das gehört in den Lebenslauf:

Persönliche Daten: Name, Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer, Geburtsdatum und Geburtsort, Foto (freiwillig); **Berufserfahrung:** Jobs;

Ausbildung: Praktika; Berufsabschluss, Ausbildungsort, Schulabschluss;

Sprachkenntnisse: Fremdsprachen, Muttersprache, **Abschluss des**

Lebenslaufs: Datum, Unterschrift;

Das gehört nicht in den Lebenslauf:

Informationen zu den Eltern, Hobbys (die nicht zum Beruf passen), Kinder, Religion

4 1b, 2a, 3b, 4b, 5a, 6b

5 a-d individuelle Lösung

C 1 a 1 online, 2 wenn sie nicht auf Deutsch oder Englisch sind, 3 alle Dokumente zusammen maximal 15 MB

b 2 Arbeitsprobe, 3 Leistungsnachweis / Diplom, 4 Empfehlungsschreiben

2 a individuelle Lösung

b Welche Form der Bewerbung ist besser? Welche Unterlagen gehören in die Bewerbung? Muss man Kopien von Zeugnissen beglaubigen lassen? Wann muss man Unterlagen übersetzen lassen? Gibt es einen guten Tipp für Online-Bewerbungen?

c 2C, 3A, 4B, 5D

3 a A1, B11, C4, D2, E6, F8, G3, H9, I5, J7, K12, L10

b individuelle Lösung

4 a 2

b individuelle Lösung

Extra

1 a 3

b mögliche Lösung: Sie hat bestimmt die Wahrheit geschrieben. Vielleicht hat Aylin ungenaue Zeitangaben gemacht. Ich denke, sie hat einfach eine Lücke gelassen. Ich glaube, sie hat eine Tätigkeit erfunden.

2 a Aylin hat die Wahrheit geschrieben.

b 2A, 3B, 4C

3 individuelle Lösung

Szenarien im Beruf 1: Termine vereinbaren

1 a-b individuelle Lösung

2 mögliche Lösung:

Lieber Herr Stein,
gern bestätige ich Ihnen folgenden Termin in der nächsten Woche: am Donnerstag, den 26.05., um 10 Uhr (auf Ihrer Baustelle, Kölnstr. 7). Bitte melden Sie sich telefonisch bei mir, wenn sich etwas ändern sollte. Mit Dank und besten Grüßen

Liebe Kolleg*innen,
hier kommt noch mal der Termin für nächste Woche, den wir eben vereinbart haben. Treffen mit Herrn Stein auf der Baustelle Kölnstr. 7: am Donnerstag, den 26.5., um 10 Uhr. Bitte seid alle pünktlich. Und pünktlich heißt: 5 Minuten vor dem Termin. ☺
Liebe Grüße!

3 a 1F, 2D, 3E, 4A, 5B, 6C

b-c individuelle Lösung

4-5 individuelle Lösung

Lektion 5

1 mögliche Lösung: Zuverlässigkeit bedeutet, dass man sich auf jemanden verlassen kann. Es heißt vielleicht auch, dass man sich an Abmachungen und Termine hält. Eigeninitiative bedeutet, dass man Aufgaben von allein wahrnimmt. Motivation bedeutet, dass einem die Arbeit Spaß macht und dass man Lust auf neue Aufgaben hat.

2 mögliche Lösung: Er sollte belastbar sein, die Arbeit kann manchmal sehr schwer sein. Außerdem sollte er zuverlässig und verantwortungsbewusst sein: Es ist wichtig, dass er die Waren pünktlich zum richtigen Ort bringt.

A 1 a A4, B3, D2

b mögliche Lösung: **1** zuverlässig, kundenfreundlich, flexibel (Schichtdienste und Wochenendarbeit sind kein Problem); **2** Zuverlässigkeit, Verantwortungsgefühl, Motivation (Freude an der Zubereitung von Speisen), Teamfähigkeit (Freude an der Arbeit im Team); **3** teamfähig (Sie arbeiten gern im Team), flexibel; **4** kreativ, motiviert, Eigeninitiative, Zuverlässigkeit, Kommunikationsfähigkeit

2 a-c individuelle Lösung

B 1 a mögliche Lösung: In einem Anschreiben stellt man sich vor und bewirbt sich für einen Job.
b zu den Sozialkompetenzen (kreativ, motiviert, viel Eigeninitiative, Zuverlässigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Freundlichkeit), zu den fachlichen Anforderungen und Voraussetzungen für die Stelle (abgeschlossene Ausbildung als Friseur/in, Berufserfahrung, Kenntnisse in Farbberatung und Kosmetik)

c 3, 5

d individuelle Lösung

B 2 a von oben nach unten: F, C, B, D, G, E, H
b mögliche Lösung: Einleitung: Ich möchte mich hiermit auf die Stelle als ... bewerben.
Hauptteil: ich absolvierte ...; Dabei habe ich schon viel Erfahrung gesammelt.
Schluss: Über eine Einladung ... würde ich mich sehr freuen.

c absolvierte, beendete, machte

ich	absolvierte	beendete	machte
du	absolviertest	beendetest	machtetest
er	absolvierte	beendete	machte
wir	absolvierten	beendeten	machten
ihr	absolviertet	beendetet	machtet
sie	absolvierten	beendeten	machten

3 a-b individuelle Lösung

C 1 a mögliche Lösung: es wird nicht auf die Aufgaben eingegangen, es ist wenig strukturiert ...

b mögliche Lösung: Eigenartig finde ich, dass wenige zeitliche Angaben vorkommen. Es wäre besser, wenn das Anschreiben etwas länger und strukturierter wäre. Mir ist aufgefallen, dass ein Schluss fehlt.

2 a c

b 5, 6, 8, 9, 11

3 a 2 bis, 3 bis, 4 Seit, 5 bis, 6 seit, 7 seit

b-c individuelle Lösung

Extra

1 c

2 2 richtig, 3 richtig, 4 falsch, 5 falsch, 6 richtig

3-4 individuelle Lösung

Lektion 6

**1 4 - 3
1 - 6
2 - 5**

2 mögliche Lösung: Zuerst hat sie einen Kellner im Biergarten gefragt. Dann hatte sie ein Gespräch mit dem Chef. Außerdem hatte sie ihre Bewerbungsunterlagen dabei. Dann hat sie erklärt, wieso sie dort arbeiten möchte. Anschließend hat sie angeboten, dass sie einen halben Tag Probearbeiten würde.

3 individuelle Lösung

A 1 mögliche Lösung: Welche Fragen kann ich stellen? Woher bekomme ich Informationen über die Stelle? Worauf muss ich mich vorbereiten? Wann sollte ich da sein?

2 a mögliche Lösung: Wann sollte man bei dem Gespräch sein? Wie sollten meine Kleidung und Frisur sein? Sollte ich meinem Gesprächspartner die Hand geben? Was mache ich, wenn ich aufgeregt bin? Sollte ich Blickkontakt halten? Wie kann ich mich vorbereiten? Worüber soll ich sprechen? Welche Fragen kann ich stellen? ...

b richtig: 1, 2, 3, 8

3 a-b individuelle Lösung

- B 1 mögliche Lösung:**
Darüber wird nicht gesprochen: Hobbys und Freizeitgestaltung, Haustiere, Familie, Religion, Politik...
Darüber wird gesprochen: Berufserfahrung, Sozialkompetenzen, Stärken und Schwächen ...
- 2 a mögliche Lösung:** Ich finde, das Gespräch klingt freundlich. Die Chefin ist sympathisch. Herr Lapé wirkt selbstbewusst. Das Gespräch klingt positiv.
- b 3**
- c 2 Zusammenfassung des Lebenslaufs, 3 Interesse an der Stelle und am Unternehmen, 4 Ausbildung und Zeugnisse, 5 Berufserfahrung, 6 Stärken und Gehalt, 7 Fragen des Bewerbers (Team und Start in den neuen Job), 8 Informationen zur Entscheidung (Zu-/Absage) und Abschied**
- 3 a 1a; 2a+b**
- b 1 mögliche Lösung:** Ich habe zwar eine Ausbildung abgeschlossen, aber keine Berufserfahrung. Ich habe zwar ein Praktikum, aber keinen Sprachkurs absolviert. Ich habe nicht nur ein Praktikum, sondern auch einen Sprachkurs absolviert. Ich habe zwar einen Sprachkurs absolviert, aber die Prüfung nicht bestanden. Ich habe nicht nur einen Sprachkurs absolviert, sondern auch die Prüfung bestanden. Ich habe zwar keine Berufserfahrung, aber (ich habe) ein Praktikum absolviert. Ich habe nicht nur Berufserfahrung, sondern auch ein Praktikum absolviert. Ich habe zwar keine Aufenthalts-, aber eine Arbeitsgenehmigung. Ich habe nicht nur eine Aufenthalts-, sondern auch eine Arbeitsgenehmigung. Ich habe zwar eine Ausbildung abgeschlossen, aber (ich habe) kein Zeugnis. Ich habe nicht nur eine Ausbildung abgeschlossen, sondern auch ein Zeugnis.
- 4 a 2A, 3H, 4G, 5C, 6E, 7F, 8B**
- b-c individuelle Lösung**

- C 1 a „Nach meinem Praktikum ...“:** Arbeit als Tischlerin, Tischlerei Günther, Bielefeld; „Ja, gern! Nach der Schule ...“: Ausbildung zur Tischlerin; „Ich habe die Ausbildung ...“: Note: 16 (von 20 Punkten); „Im Juni 2020 ...“: Praktikum, Tischlerei Günter, Bielefeld; „Danach habe ich ...“: Arbeit als Tischlerin, Mendes & Torres Interiores, Porto
- b** Ausbildung zur Tischlerin; 16 (von 20 Punkten); Arbeit als Tischlerin in Porto; Praktikum in der Tischlerei; Arbeit als Tischlerin in Bielefeld
- c über die eigene Ausbildung / ein Praktikum sprechen:** Die Ausbildung hat ... Jahre gedauert.; Dort habe ich ... gelernt.; Dort war ich für ... zuständig.; Ich war im Verkauf / im Lager / ... tätig.; Ich habe nach der Schule eine Ausbildung zur/zum ... gemacht.; Ich habe zum Beispiel ...; Ich habe mich um ... gekümmert. **über Berufserfahrungen sprechen:** Dort habe ich ... gelernt.; Dort war ich für ... zuständig.; Ich war im Verkauf / im Lager / ... tätig.; Ich habe zum Beispiel ...; Ich habe ... Jahre lang in einer Firma / in einer Werkstatt ... gearbeitet.; Ich habe mich um ... gekümmert.
- 2 a-b individuelle Lösung**
- 3 a 2c, 3b, 4b**
- b mögliche Lösung:** Die Antwort 1c ist sehr knapp und kann unhöflich wirken. Geld sollte nie die einzige Motivation sein. Ich finde, Antwort 2a geht nicht auf die Frage ein. Die Formulierung 4a klingt unhöflich.
- c 2 Sind sie krank? 3 Was macht ihr Partner beruflich? 4 Gehören Sie einer Partei an? 5 Spielt das für die Stelle eine Rolle?**
- 5 a-b individuelle Lösung**
- Extra**
- 1 individuelle Lösung**
- 2 A Ein männlicher Bewerber sollte eine Krawatte tragen. B Die Kleidung muss zum Bewerber / zur Bewerberin passen.**

C Die passende Kleidung kann je nach Beruf unterschiedlich sein.

3 a-b individuelle Lösung

Lektion 7

1 mögliche Lösung: Versicherungen abschließen, Genehmigung vom Gesundheitsamt beantragen, seinen Imbiss im Gewerbeamt anmelden...

2 individuelle Lösung

A 1 mögliche Lösung: Ich vermute, dass es bei A um eine individuelle Kinderbetreuung geht. Wahrscheinlich handelt es sich bei B um einen Service, bei dem man sich Essen liefern und kochen lassen kann. Ich könnte mir vorstellen, dass bei C der Kfz-Service direkt zu den Kunden nach Hause kommt.

2 a individuelle Lösung

b richtig: 2, 5, 7; **falsch:** 3, 4, 6

c-d individuelle Lösung

B 1 a mögliche Lösung: Anstellung: soziale Sicherheit, Gehalt auch bei Krankheit und Urlaub, festes und regelmäßiges Gehalt, Vorgesetzte und Kollegen, keine Entscheidungsfreiheit
Selbstständigkeit: Unabhängigkeit, Entscheidungsfreiheit, kein regelmäßiges Einkommen, viele Steuerpflichten, hohes eigenes Risiko, größere Unsicherheit, unbezahlte Krankheits- und Urlaubszeiten

b individuelle Lösung

2 a c

b 1, 3

c individuelle Lösung

3 a 2 Arbeitgeber, 3 Selbstständige, 4 Sicherheit, 5 Finanzierung

b des Beitrags, der Versicherungen

4 a Luise soll sich gut informieren und beraten lassen.

b mögliche Lösung:

Vorteile: Unabhängigkeit,

bessere Vereinbarkeit mit der Familie, mehr Entscheidungsfreiheit, sein eigener Chef sein, ...

Nachteile: viel Verantwortung, Steuerpflichten, unregelmäßiges Gehalt, weniger Sicherheit...

c individuelle Lösung

C 1 individuelle Lösung

2 a b

b 2b, 3a, 4c, 5a, 6c

3 a-d individuelle Lösung

Extra

1 b

2 a 2 Gewerbeamt, 3 Industrie- und Handelskammer, 4 Gesundheitsamt, 5 Krankenkasse

2 b mögliche Lösung:

2. Gewerbeamt: Gewerbe anmelden

3. Industrie- und Handelskammer: Mitglied werden

4. Krankenkasse: Selbstständigkeit melden

3 individuelle Lösung

Lektion 8

1 4 Interesse/Neugier, 2 Freundlichkeit, 5 Duzen, 6 Aktivität/Flexibilität, 3 privat telefonieren/chatten

2 a-b individuelle Lösung

A 1 mögliche Lösung: sich vorstellen, etwas über sich erzählen, sich für Kollegen interessieren, Fragen stellen, sich aktiv einbringen, ...

2 a mögliche Lösung: Nachfragen stellen, Bitte und Danke sagen, sich für Kollegen interessieren, sich vorstellen

b 2A, 3E, 4B, 5C

c 2a, 3a, 4a, 5b

3 individuelle Lösung

B 1 a du: Rüdiger Kistenkötter zu Anita Schneider; Anita Schneider zu Jussuf as-Salloum;

Sie: Sesuna Ghebrai zu Rüdiger Kistenkötter
Jussuf as-Salloum spricht Sesuna Ghebrai nicht direkt an (Das ist eine übliche Strategie, wenn man sich nicht sicher ist, ob man die Sie- oder die Du-Form verwenden soll.)

b mögliche Lösung: Sesuna hatte eine gute erste Arbeitswoche. Die Kollegen sind sehr nett und duzen sie bereits. Der Chef spricht sie noch mit Sie an.

2 a mögliche Lösung: Ich denke, dass man zu Beginn immer Sie sagt. Ich glaube, dass man sich nach Absprache duzen kann. Ich denke, ich würde warten, bis der Chef und die Kollegen mir das Du anbieten.

b individuelle Lösung

c 4 Regeln: zu Beginn alle siezen, der Chef bietet den Mitarbeitern das Du an (nicht umgekehrt), unter Kollegen bietet der Ältere das Du an, man bleibt dann (für immer) beim Du

3-4 individuelle Lösung

5 a 4 – 3 – 2 – 1 – 5

b 2EB 3C 4F 5A

c allgemein: C, F; Zeit: B, E; Wetter: A

d Befinden: Wie geht's dir?; Mir geht es gut. **Allgemein:** Es war ziemlich aufregend!; Es gibt sogar eine Tischtennisplatte für die Mittagspause.

6 a-b individuelle Lösung

C 1 5 – 2 – 6 – 1 – 3 – 7 – 4

2 a

Das ist passiert.	Das war vorher.
...	Hans-Peter Seiler hatte als Angestellter gearbeitet.
Der Onlineshop startete.	Die Versandabteilung war umgezogen.
Im Juni 2005 übernahm Paul Seiler die Geschäftsführung.	Paul Seiler hatte das Unternehmen schon vorher geleitet.

b 2 Die Firma präsentierte ihre Werkzeuge auf Messen. **3** Das Unternehmen wuchs in den ersten Jahren schnell. **4** Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stimmten über die Vorschläge ab.

c 2 Nachdem die Firma ihre Werkzeuge auf internationalen Messen präsentiert hatte, bekam sie immer mehr Aufträge aus ganz Europa. **3** Der Firmenchef suchte neue Räume für die Firma, nachdem das Unternehmen in den ersten Jahren schnell gewachsen war. **4** Die Firma bekam ein neues Logo, nachdem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Vorschläge abgestimmt hatten.

3 a 2

b Sekretariat: Tanja Becker;
Abteilungsleitung Finanzen / Verwaltung: Simone Herwig → Buchhaltung, Rechnungsprüfung;
Abteilungsleitung Marketing / Verkauf: Anna Lischweski → Innendienst / Außendienst
Abteilungsleitung Logistik / Technik: Rüdiger Franke → Spedition, Lagerverwaltung

c mögliche Lösung:
+ Wer leitet die Abteilung Marketing und Verkauf?
– Anna Lischewski leitet die Abteilung.
+ Wer verantwortet den Bereich Logistik und Technik?
– Rüdiger Franke ist dafür zuständig.
+ Wer ist die Abteilungsleiterin im Bereich Finanzen und Verwaltung?
– Simone Herwig ist Abteilungsleiterin für Finanzen und Verwaltung. ...

C 4 a-b individuelle Lösung

Extra

1 individuelle Lösung

2 a 1 Sie weiß nicht, worüber sie mit den Kollegen sprechen soll und versteht manchmal nicht alles. **3** Evi möchte mit Sesuna Smalltalk üben.

b gute Themen: Wetter, Sport, Hobbys, Bücher, Filme, Urlaub; *unpassende Themen:* Tod, Sex, Religion, Politik, Geld

2 c individuelle Lösung

3 a-b individuelle Lösung

Szenarien im Beruf 2: Aufgaben verstehen

1 mögliche Lösung: Ich vermute, dass Salah zu spät zu ihrer Schicht kommt, weil sie die Zeit vergessen hat. Es könnte auch sein, dass sie nicht in der Teamsitzung war. Deshalb wusste sie vielleicht nicht, dass sie um 16 Uhr für Pia übernehmen muss.

2 2

3 a L1-4, MA, i.O., ü

b L = Lager, i. O. = in Ordnung, MA = Mitarbeiterin / Mitarbeiter, ü = übernimmt für

4 a-b individuelle Lösung

5 a mögliche Lösung:

Tipp 1: Man sollte Fragen stellen, wenn man etwas nicht versteht.

Tipp 2: Man sollte sich freundliche Formulierungen für Fragen merken.

b-d individuelle Lösung

6 a unbekannt sind: gt., N.N., vlt.

mögliche Lösung:
Entschuldigung, ich verstehe „N.N.“ nicht. Könnten Sie mir vielleicht erklären, was das bedeutet?

6 b gt. = ganztägig

c N.N. = Nomen Nominandum = Person unklar; vlt. = vielleicht

Lektion 9

1 individuelle Lösung

2 2 heute, 3 früher, 4 früher, 5 heute, 6 heute

3 mögliche Lösung: Ich stimme Aussage A zu. Heutzutage gehören Computer dazu und sie können den Arbeitsalltag sehr erleichtern.

Ich finde Aussage B richtig, denn nicht jeder kann mit Computern umgehen oder möchte es lernen.

Ich stimme Aussage C zu. Es gibt sicher

Berufe, in denen Computer sehr nützlich sind.

A 1 D das Multifunktionsgerät – E die Taste – A der Bildschirm – C die Maus – F die Tastatur (oben) – B der Drucker (unten)

2 a 4

b 2 Passwort, 3 Passwort, 4 Programm, 5 Doppelklick, 6 Kundendaten, 7 Daten, 8 Programm, 9 Computer, 10 Update

3 a individuelle Lösung

b A2 B5 C1 D3 E4

c individuelle Lösung

B 1 mögliche Lösung: Smartphone, Laptop, Tablet, Computerspiel, digitales Radio/Fernsehen, Internet, ...

2 a-b individuelle Lösung

3 a 2 Die Geschichte der Digitalisierung;

3 Auswirkungen auf die Arbeitswelt;

4 Mit der Digitalisierung umgehen lernen

b 2 13-14; 3 16-18; 4 19-20; 5 21-24; 6 25-27

c mögliche Lösung: Heutzutage ist Digitalisierung völlig normal, sie bedeutet viele Veränderungen und Herausforderungen und entwickelt sich sehr schnell weiter.

d-e individuelle Lösung

C 1 a individuelle Lösung

b mögliche Lösung: Schülerinnen und Schüler arbeiten heute mit dem Smartphone und Tablet, sie verwenden Apps, es gibt interaktive Whiteboards, Schülerinnen und Schüler können das Internet nutzen

c 2A, 3D, 4C

2 a Als ich jung war, hat der Lehrer im Klassenraum mit Kreide an eine Tafel geschrieben.

Ich habe immer ins Lexikon geschaut, als ich jung war.

b 1; 4

c individuelle Lösung

3 a 2 Gesa, 3 Rezin, 4 Ghali, 5 Rezin, 6 Hanna, 7 Ghali, 8 Gesa

b das soll besser sein, ich finde das super, mir ist das lieber, ich finde das toll, ich mag ... mehr, privat bevorzuge ich ...

4 individuelle Lösung

Extra

1 2c, 3c, 4a

2-4 individuelle Lösung

Lektion 10

1 mögliche Lösung: Wer als Briefzustellerin arbeitet sollte gerne draußen sein. Für diesen Job braucht man Zuverlässigkeit. Als Briefzusteller muss man gepflegt aussehen und freundlich sein. Es ist auch wichtig, dass man gern und sicher Fahrrad fährt.

2 a-b individuelle Lösung

A 1 a 2 befristet, **3** Urlaub, **4** Probezeit, **5** Arbeitstag, **6** Aufgaben, **7** krank, **8** Stunden

b mögliche Lösung: Wo ist mein Arbeitsplatz? Mit wem arbeite ich zusammen? Wann beginnt / endet der Arbeitstag? Wie ist die Pausenregelung? Wem kann ich Fragen stellen, wenn ich Hilfe benötige? Wie lange beträgt die Kündigungsfrist?

2 a 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8

b richtig: 2, 5; falsch: 3, 4

3 a-b individuelle Lösung

B 1 a D passt nicht

b A3 B5 C1 E4 F2

c A3a B5b C1e E4d F2c

d 2C, 3A, 4B, 5D

e 2 weil man ihn sonst nur schwer fahren kann. **3** damit die ältere Ware zuerst gekauft wird. **4** denn abgelaufene Ware kann man nicht mehr verkaufen.

2 **1** eher unhöflich **2** höflich **3** sehr höflich **4** unhöflich

3 a mögliche Lösung:
2. Kartons im Lager holen – Wichtig:

zuerst die älteren Kartons holen
3. Kartons auf den Wagen laden –

Wichtig: Wagen nicht zu voll machen

4. Ware einräumen – Wichtig: ältere Ware nach vorne, alles ordentlich einräumen

5. Kartons zum Altpapier bringen – Wichtig: Kartons klein machen, um Platz zu sparen

b individuelle Lösung

4 a 2

b 2 wenn zu wenig vorrätig ist, **3** alle, **4** nicht schafft

c die linke Antwort

5 a-b individuelle Lösung

C 1 a 1D, 2B, 3A, 4C

b individuelle Lösung

2 a 3 falsch, **4a**, **5** richtig, **6 b**

b Betriebsvereinbarung – Arbeitsvertrag

3 a nicht ... und auch nicht – oder

b Wenn Sie nicht sicher sind, fragen Sie entweder bei den Kolleg*innen oder bei Ihren Vorgesetzten nach. → Wenn Sie nicht sicher sind, fragen Sie bei den Kolleg*innen oder bei Ihren Vorgesetzten nach.

Hier stehen sowohl die Rechte als auch die Pflichten der Arbeitgeber und Arbeitnehmer. → Hier stehen die Rechte und Pflichten der Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Ich habe das noch nie gemacht – weder bei meinem alten Arbeitgeber noch in der neuen Firma. → Ich habe das noch nie gemacht – nicht bei meinem alten Arbeitgeber und auch nicht in der neuen Firma.

4 a 1B, 2E, 4D, 5C

b mögliche Lösung: Man darf hier weder auf Tische noch auf Stühle steigen. Es ist nicht erlaubt, bei Reinigungsarbeiten zu essen oder zu trinken. Man ist verpflichtet, Störungen an Geräten dem Vorgesetzten zu melden. ...

Extra

- 1 *mögliche Lösung:* Wegeunfälle, Stürze, Verletzungen beim Bedienen von Maschinen, ausrutschen, stolpern, einklemmen, schneiden ...
- 2 **Anetas Beruf:** Hunde können gefährlich sein; **Tims Beruf:** Gefahr wegen der Arbeitshöhe
- 3 *mögliche Lösung:*
1 Bombenentschärfer/in,
2 Feuerwehrmann/-frau,
3 Dachdecker/in
4 Fensterputzer/in
5 Pilot/in
- 4 a *mögliche Lösung:* Die meisten Unfälle passieren im Haushalt. 30% der Unfälle passieren in der Freizeit. Circa 17% der Unfälle passieren in der Schule oder dem Kindergarten, das sind mehr, als ich dachte. ...

b 1
- 5 *individuelle Lösung*

Lektion 11

- 1 2 richtig, 3 richtig, 4 falsch, 5 falsch, 6 richtig
- 2 b
- 3 *individuelle Lösung*
- A 1 2a, 3b, 4c
- 2 a Dienstag: Sandra, Freitag: Sandra / Sasha, Sonntag: Lucien / Sasha

b **eine Bitte äußern:** Ich hätte eine Bitte: Könntest du ...; Könntest du mir einen Gefallen tun?; Ich wäre dir sehr dankbar, wenn du ...; **eine Bitte annehmen:** Ja, einverstanden. Das kann ich gern machen.; **eine Bitte ablehnen:** das tut mir leid, aber ...

c *individuelle Lösung*
- B 1 *mögliche Lösung:* Urlaubsantrag, Reisekostenformular, Formular für Schlüssel, Datenschutzregelung, ...

2 a 3

b 4, 6, 7, 11, 12

c Vorname: Margarete; Wagennr.: 317; Etage: 3. Etage; benötigte Materialien: Gummihandschuhe, Lappen, Staubsaugerbeutel, WC-Reiniger; Bemerkungen: dringend: WC-Reiniger; Datum: 14.06.

- 3 *individuelle Lösung*
- 4 a 2 Intranet, 3 Formulare, 4 Urlaubsantrag, 5 ausdrucken

b A3, B7, C4, D1, E6, F2, G5
- 5 a-b *individuelle Lösung*
- C 1 *mögliche Lösung:* Fragen-/Aufgaben-/Prüfliste: Umzug, Einkauf, Prüfungsvorbereitung, Haushaltsaufgaben, ...

2 a Checklisten machen die Arbeit leichter

b 2 falsch, 3 richtig, 4 richtig, 5 richtig

c Je mehr man erledigen muss, desto nützlicher sind Checklisten.; Je verständlicher die Checkliste geschrieben ist, desto besser kann eine Vertretung sie verstehen.

d *individuelle Lösung*
- 3 a Viele Mitarbeiter haben Urlaub und deshalb muss die Arbeit neu aufgeteilt werden. Durch die Liste kann man die einzelnen Aufgaben bestimmten Personen zuordnen.

b **Wäsche abholen:** Herr Kluge und Herr Neumann; **Wäsche sortieren:** Frau Hanser; **Waschmaschinen und Trockner bedienen:** Frau Berger; **Wäsche bügeln und falten:** Frau Schumann und Herr Lindner; **Wäsche verpacken:** Frau Hanser, **Wäsche ausliefern:** Herr Kluge und Herr Neumann
- 4 a-b *individuelle Lösung*

Extra

- 1 3
- 2 2C, 3A, 4B
- 3-4 *individuelle Lösung*

Lektion 12

- 1 *mögliche Lösung:* Ich denke, Britta gibt ihm nur vier Sterne, da sie etwas warten musste. Ich glaube, Sam gibt ihm vier Sterne, weil er die Schneiderei etwas teuer findet.
- 2 **positiv:** schnelle Arbeit, Gründlichkeit, Zuverlässigkeit (Einhalten von Terminen), sorgfältige Arbeit und gute Qualität; **negativ:** teure Arbeit, Wartezeiten
- A 1 a der Teppich
b 3
- 2 a *mögliche Lösung:* hochwertig, gewissenhaft, zuverlässig, schnell, vielfältig, kompetent, präzise, perfekt, sorgfältig, kreativ, ausführlich
b *mögliche Lösung:* schnell, zuverlässig, hochwertig, sorgfältig, gewissenhaft, perfekt, ...
- 3 *individuelle Lösung*
- B 1 *von oben nach unten:* 5, 6, 3, 2, 1, 7, 4, 8
- 2 a **Text 1 B, Text 2 A, Text 3 B**
b 2
c Art des Objektes: Büro / Praxis; Art der Arbeiten: Renovierung; Zahl der Räume: 4; Fläche: 63 m²; Raumhöhe: 2,50 m; aktuelle Farbe: weiß / grau; Wände: Tapete entfernen, neu tapezieren, neu streichen; Decken: neu streichen; Wann: 15.–16. KW
- 3 a 2c, 3b, 4a, 5a, 6c
b Da steht eine falsche Zahl. Richtig wäre 63 m². Es muss 15./16. Kalenderwoche heißen. Die Decken muss man nicht tapezieren. Es muss „Sternstraße“ statt „Sterngasse“ heißen.
- 4 a–b *individuelle Lösung*
- C 1–2 *individuelle Lösung*
- 3 a 1a, 2b
b *individuelle Lösung*
c 2K, 3V, 4K, 5V
d C – B – A

- 4 a der teuerste Reifen, bessere Fahreigenschaften, einen niedrigeren Kraftstoffverbrauch, der leiseste Reifen, den höchsten Kraftstoffverbrauch, mit dem besten Gesamtergebnis
b werden dekliniert wie alle anderen Adjektive auch
c Der StreetBird hat bessere Fahreigenschaften als der X408. Der teuerste Reifen ist von Greaty. Mit dem Sunlip und dem StreetBird hat man einen niedrigeren Kraftstoffverbrauch als mit dem PremiumS. Der StreetBird ist der leiseste Reifen. Mit dem Sunlip hat man den höchsten Kraftstoffverbrauch. Der Reifen mit dem besten Gesamtergebnis heißt StreetBird.
- 5 *individuelle Lösung*

Extra

- 1 *individuelle Lösung*
- 2 a b, d, f, g, i
b Es gibt insgesamt 158 Bewertungen. 97% sind positiv, nur 3% sind negativ.
c *mögliche Lösung:* Ich finde RudiR zu übertrieben. MarTha ist freundlicher als RudiR. ...
- 3 a–b *individuelle Lösung*

Szenarien im Beruf 3: Fehler ansprechen

- 1 a–b *individuelle Lösung*
- 2 a 1a, 2 Nierscheid, 3 Hansen, 4 0173562012, 5 (*mögliche Lösung*) Drucker soll repariert werden, wartet schon 10 Tage auf eine Rückmeldung, bitte morgen zurückrufen (erreichbar 8–15 Uhr) und Termin vereinbaren.
b *individuelle Lösung*
- 3 a–b *individuelle Lösung*
- 4 a **einen eigenen Fehler ansprechen:** Ich habe einen Fehler gemacht.; Mir ist etwas echt Blödes passiert: ...; **einen Fehler begründen:** Es war so viel los. Darum habe ich ...; **sich für einen Fehler entschuldigen:** Es tut mir leid, das ist

nicht gut gelaufen, ich weiß auch nicht,
wie das passieren konnte.

b–c individuelle Lösung

5 individuelle Lösung

Lektion 13

1 2 neue, 3 gebrauchte, 4 reparieren,
5 Name, 6 witzig

2 individuelle Lösung

A 1 mögliche Lösung: Ich denke, dass der
Mann mit den Einkaufstaschen der
Kunde ist. Ich glaube, der Mann mit der
Ware ist der Verkäufer. ...

2 1b, 2a

3 a von oben nach unten:
K, V, V, K, K, V, K, V, K

b Hilfe anbieten: Melden Sie sich, wenn
Sie Hilfe brauchen.; **einen Vorschlag
machen:** Wie wäre es mit diesem
Modell? Möchten Sie sie ausprobieren?
Nachfragen: Welche Größe haben Sie
denn?

c individuelle Lösung

4 individuelle Lösung

B 1 a b

b zwei Rollen schwarzen Stoff mit der
Nummer 668; drei Rollen gelbroten Stoff
mit der Nummer 223; vier Rollen türkisen
Stoff mit der Nummer 440

2 individuelle Lösung

3 a 1 – 2

b a

c individuelle Lösung

d 2 die; 3 der; 4 das

4 a **Informationen über die Bestellung
geben:** Am ... habe ich über Ihr
Kontaktformular ... bestellt. Sie haben
mir die Ware am ... geliefert. Leider
musste ich feststellen, dass ...; **Grund für
die Reklamation nennen:** Folgende
Mängel habe ich festgestellt: ...;
Forderung formulieren: Bitte tauschen
Sie ... schnellstmöglich gegen ... um.

b individuelle Lösung

C 1 a individuelle Lösung

b 1 Beschwerde, 2 Ruben, 3 Gemüsesuppe,
4 Fleischstücke, 5 Brot, 6 Baguette

2 a 1C, 2A, 3B

b 1b Das ist sehr unschön. 2a Was ist denn
passiert? 2b Ich kann Ihren Ärger gut
verstehen. 2c Ich bin sicher, dass wir Ihr
Paket finden. 3a Worum geht es denn?
3b Es tut mir leid. 3c Der Vorfall ist sehr
bedauerlich.

c individuelle Lösung

3 a Foto 3

b A3, B4, C2

4 individuelle Lösung

Extra

1 Sind das diese Läden, in denen man
Dinge mit Hilfe reparieren kann? – Was
wollen die Menschen dort reparieren? –
Wie läuft Ihr Laden jetzt? – Wie wichtig
ist Ihnen Umweltschutz?

2 1, 3, 4

3–4 individuelle Lösung

Lektion 14

1 a 3, 5

b individuelle Lösung

2 Er hat Angst, dass der Chef unzufrieden
mit seiner Arbeit ist, dass der Chef ihm
kündigen will, dass Mario eine
Fortbildung machen soll oder dass er
morgens früher anfangen soll.

3 individuelle Lösung

A 1 a mögliche Lösung: An seiner Stelle würde
ich abwarten und ehrlich mit dem Chef
reden. Er sollte sich Notizen zu
wichtigen Themen machen. Ich würde
ihm empfehlen, Probleme
anzusprechen, aber freundlich zu sein
und mit einer positiven Einstellung in
das Gespräch zu gehen.

b 2

c 3, 5, 7, 8, 9, 10

2-3 *individuelle Lösung*

B 1 *mögliche Lösung:* **Fahrradkurier/in:** Aufträge annehmen, Sendungen abholen; **Friseur/in:** Böden fegen, Getränke anbieten, Haare waschen und schneiden, kassieren, Kunden begrüßen, Termine machen; **Zimmermädchen / Roomboy:** Bettwäsche und Handtücher wechseln, Böden fegen, Staub wischen, Teppiche saugen, Tische abwischen; **Paketzusteller/in:** Kunden begrüßen, Quittungen ausstellen, Sendungen abholen; **Verkäufer/in:** kassieren, Kunden begrüßen, Ware aus dem Lager holen, Ware einräumen; **Kellner/in:** Bestellungen aufnehmen, Getränke anbieten, Tische abwischen ...

2 a **1** Verkäufer/in, **2** Friseur/in, **3** Zimmermädchen / Roomboy, **4** Fahrradkurier/in

b 1b, 2c, 3c, 4b

B 3 a 2C, 3D, 4B, 5A

b **2** Wir, sie; **3** Die Kunden; **4** Ich; **5** Auftraggeber, sie; Sätze mit *damit* haben zwei Subjekte: eines im Hauptsatz und eines im Nebensatz. Sätze mit *um ... zu* haben nur ein Subjekt.

B 4 a 1D, 2B, 3E, 4A, 5C

b **1** Natürlich begrüße ich alle Gäste freundlich, damit sie sich bei uns gleich wohlfühlen. **2** Zuerst frage ich die Kunden nach ihren Wünschen, um ihnen besser helfen zu können / damit ich ihnen besser helfen kann. **3** Zuerst prüfe ich, ob die Zimmer frei sind, um die Gäste nicht zu stören / damit ich die Gäste nicht störe. **4** Seit gestern benutzen wir eine Checkliste, damit niemand etwas vergisst. **5** Zuerst bestätige ich den Auftrag per App, um ihn anzunehmen / damit ich ihn annehme.

5 a-c *individuelle Lösung*

C 1 a *mögliche Lösung:* Ja, da liegt sogar Müll auf dem Schreibtisch. Auf Bild zwei trinkt einer während der Arbeit Bier. Auf dem dritten Bild hält sich jemand nicht an

das Rauchverbot. Auf dem vierten Bild isst jemand während einer Besprechung ein Eis.

b *mögliche Lösung:* Ich finde es nicht in Ordnung, dass du bei der Arbeit Bier trinkst. Ich habe ein Problem damit, wenn du hier trotz Verbot rauchst. ...

C 2 a **2** Das Problem zusammen lösen, **3** Ohne Zeitdruck reden, **4** Die ganze Wahrheit sagen, **5** Hilfe annehmen

b **2** Stress, **3** Gespräch, **4** Zeit, **5** Ziele, **6** Kommunikation

3 a-d *individuelle Lösung*

Extra

1 a *mögliche Lösung:* Ich glaube, das Gespräch war überraschend für ihn. Vielleicht lief das Gespräch aber auch gut für Mario.

b Bild 2

c *mögliche Lösung:* ~~2 so, wie~~ total anders, als ~~3 negativ~~ positiv ~~3 haben dem Chef nicht gefallen~~ fand der Chef gut. ~~4 zwei Mal pro Jahr~~ alle zwei Monate

2 *individuelle Lösung*

Lektion 15

1 2, 4, 5, 8

2 **2** richtig, **3** falsch, **4** falsch, **5** richtig

3 *individuelle Lösung*

A 1 a **2** Firma, **3** Rechte, **4** Arbeitsalltag, **5** Kündigungen **6** Entscheidungen

b 2c, 3b, 4a

2 a 3.

b *individuelle Lösung*

B 1 a *mögliche Lösung:* Dienstplan, Vertretung, Bestellungen, Material, ...

b Dienstplan und Urlaubsvertretung

c **die Meinung sagen:** Das halte ich für ... Das sehe ich genauso, Ich bin der Meinung, dass ...; **eine Lösung aushandeln:** Ein Kompromiss wäre vielleicht, dass ...;

Sind alle einverstanden? ...; Es wäre eine gute Lösung, ...

d 2 Sie werden den Dienst tauschen! **3** Sie werden Herrn Öztürk vertreten!

2 *individuelle Lösung*

3 1B, 2A, 3C

4 *individuelle Lösung*

C 1 a Kündigung 2: Arbeitgeber/in; Kündigung 1: Arbeitnehmer/in

b 2 am 30.04.; **3** am 28.02.; **4** zwei; **5** ihr Arbeitszeugnis

c *individuelle Lösung*

2 a *individuelle Lösung*

b 2 Der Arbeitgeber braucht wichtige Gründe für die Kündigung; **3** Personen- und verhaltensbedingte Kündigungen; **4** Betriebsbedingte Kündigungen; **5** Kündigungsfristen regeln das Gesetz

c 2 Ist eine verhaltensbedingte Kündigung, da es sich um Diebstahl handelt. **4** Ist eine betriebsbedingte Kündigung, da aus wirtschaftlichen Gründen entlassen werden muss. **1, 3** und **5** sind keine Kündigungsgründe.

d Die Präposition steht vor dem Relativpronomen.

Extra

1 a 2

b 1, 3, 4, 6, 8, 9, 10

2 **7** Wochenendzuschlag,
2 Bruttolohn,
3 Krankenversicherungsbeitrag,
6 Rentenversicherungsbeitrag,
5 Pflegeversicherungsbeitrag,
4 Nettolohn

3 *individuelle Lösung*

Lektion 16

1 vollautomatische Milcheinfüllung, schnelleres Abtöten von Bakterien und Mikroorganismen, geringer Stromverbrauch, Produktwechseln möglich

2 a-b *individuelle Lösung*

A 1 *individuelle Lösung*

2 4, 5

3 **1** während, **2** Nachdem, **3** Während, **4** Bevor

4 a-b *individuelle Lösung*

B 1 a *individuelle Lösung*

b 2

c 2 Ware, **3** Lieferschein, **4** Fehler, **5** Notiz, **6** Rechnung, **7** Karton

2 a

Modalverb	Partizip II	Infinitiv
muss	geprüft	werden
muss	kontrolliert	werden
soll	gemacht	werden
soll	angegeben	werden
soll	gebracht	werden

b Das Modalverb steht im Präsens, dann folgt das Partizip Perfekt und der Infinitiv von werden.

3 a Es wurde das falsche Papier geliefert. Die Briefumschläge C6 fehlen. Die Anzahl der blauen Kugelschreiber ist falsch. ...

b *individuelle Lösung*

4 a Die Blumen müssen gegossen werden. Der Drucker muss repariert werden. Der Mitarbeiter muss geweckt werden. Der Tisch muss aufgeräumt werden.

b *individuelle Lösung*

C 1 a 2

b 2c, 3c, 4c

2 a die passende Temperatur, der leuchtende Schalter, die blinkende Lampe, beiliegende Fernbedienung

b mögliche Lösung: Das Partizip Präsens wird gebildet, indem man ein -de an das Verb im Infinitiv anhängt.

3 a sieh mal, du musst, darauf achten, noch ein Tipp, sei vorsichtig, man sollte immer

b-c *individuelle Lösungen*

4 a-c individuelle Lösung

März, 3 in Firmen, 4 einen Bericht schreiben

Extra

1 individuelle Lösung

2 a Sie hat die Sorge, dass Roboter den Menschen auf dem Arbeitsmarkt Konkurrenz machen.

b 2 Fehler, 3 schneller, 4 ersetzen, 5 Gefühle, 6 einfacher

c individuelle Lösung

3 individuelle Lösung

2 a 2E, 3A, 4D, 5B, 6F

b 2 Wir wurden in Gruppen eingeteilt.

3 Wir wurden von Frau Neufert gefragt, ...

4 Uns / Es / Dann wurde ein Film gezeigt.

c individuelle Lösung

B 1 a mögliche Lösung: Energiequellen von gestern und heute

b mögliche Lösung: Möglichkeiten zur Energiegewinnung, erneuerbare Energien, alternative Energien, ...

c 2 Kohle Wasser, 3 vergessen verbraucht / niemals vergessen umweltfreundlich / niemals vergessen werden niemals verbraucht, 4 bezahlen ausbauen / transportieren, 5 ein Atomkraftwerk, das eine Stromleitung, die

d Indem sie sie in nutzbare Energie umwandeln; Indem das Stromtransportnetz ausgebaut und Speichermöglichkeiten verbessert werden

e damit

2-4 individuelle Lösung

C 1 a mögliche Lösung: Aufgaben, Weiterbildung, Gehalt, Aufstiegschancen, ...

b mögliche Lösung: Aufgaben: Art, Dauer, Einarbeitung; Weiterbildung: wann und wie lange, wie oft, ...

2 a 2

b Aufgaben: Ergebnisse dokumentieren, Kontrolluntersuchungen durchführen, Proben untersuchen; Ausbildung: Bedingung: Realschulabschluss, Berufsfachschule, Praktika, zwei Jahre; Perspektiven: Weiterbildung zum Chemotechniker, Zusatzqualifikationen möglich, 2500-3000 brutto

c 2 eher nein, 3 eher nein, 4 eher ja

3 2a, 3a, 4b, 5a, 6a, 7b

4 2 ist, 3 sind

Szenarien im Beruf 4: Beschwerden

1 1a, 2a

2 a mögliche Lösung: Person 1 ist unzufrieden, weil sie keine Antwort auf die Beschwerde bekommen hat. Person 2 ist unzufrieden, weil der Kundendienst eine unfreundliche Antwort geschrieben hat. Person 3 ist unzufrieden, weil sie sehr lange (8 Tage) auf eine Antwort warten musste.

2 b 1a, 2a, 3c

c-d individuelle Lösung

3 a 1 E-Mails, beantworten, 24 Stunden; 2 Beschwerden, bedauerlich; 3 Vorschläge, anbieten

b individuelle Lösung

4 a 1a, 2b

b individuelle Lösung

Lektion 17

1 2 richtig, 3 richtig, 4 falsch, 5 richtig, 6 falsch

2 mögliche Lösung: Aufnahmetest, Sportprüfung, Deutschkenntnisse, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, ...

3 individuelle Lösung

A 1 a 3

b 1 Eine Veranstaltung, bei der man sich über Berufe informieren kann. 2 am 28.

5 a-b individuelle Lösung

Extra

- 1 mögliche Lösung: dass man an das Land gebunden ist; Ausbildung, Gehalt und Voraussetzungen können unterschiedlich sein; Plätze sind begrenzt und/oder vorgeschrieben, ...
- 2 individuelle Lösung
- 3 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch, 5 richtig, 6 falsch
- 4 individuelle Lösung

Lektion 18

- 1 mögliche Lösung: Ich glaube, Saira ist Kurierin / Zustellerin / Botin von Beruf. Ich denke, sie muss sportlich und fit für ihren Beruf sein. ...
- 2 a mögliche Lösung: Bestellung abholen, Auftrag annehmen, Karte / Weg ansehen, Fahrrad aufpumpen, Auftrag bestätigen, Essen liefern, ...
b mögliche Lösung: Fahrradunfall, falsch abkassieren, falsche Lieferung, ...
- A 1 a Hätte ich doch nur besser aufgepasst: Bild 1, 2, 4
Hätte ich bloß noch einmal kontrolliert: Bild 1, 3, 4
Hätte ich bloß nichts gesagt: Bild 1, 3
Wäre ich doch vorsichtiger gewesen: Bild 2, 3, 4
b Dialog 1: Bild 2; Dialog 2: Bild 3, Dialog 3: Bild 1, Dialog 4: Bild 4
c 2H, 3A, 4E, 5B, 6C, 7F, 8G
- 2 a-c individuelle Lösung
- B 1 a gegen fünf, Fahrrad, Straße
b 2, 5, 6
c A
- 2 a-b individuelle Lösung
- 3 a Wann muss ich mich krankmelden? – Wie melde ich mich krank? – Ab wann braucht man eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung?

b mögliche Lösung: Man muss der Arbeit sofort mitteilen, wenn man krank ist, am besten per Telefon oder E-Mail. Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung muss man vorlegen, wenn man mehr als drei Tage krank ist.

4 1a, 2b, 3b, 4b

5 a-b individuelle Lösung

- C 1 a 1 für Dieter, 2 24. April, 16 Uhr im Konferenzraum, 3 Paul kümmert sich um die Getränke, Max um den Kuchen, 4 Moni verschickt die Einladungen
- b 2 Max verspricht, Kuchen zu besorgen. 3 Moni kümmert sich um die Dekoration / dekoriert den Raum und sucht ein Geschenk aus. 4 Paul ist für die Musik und die Getränke zuständig.

2-3 individuelle Lösungen

4 a mögliche Lösung: 2 Einladung zum 40. Geburtstag, 3 Einladung zum Sommerfest.

b mögliche Lösung: Ich finde die 2 besonders unhöflich, da die Anrede fehlt und die Nachricht sehr knapp formuliert ist. Nummer 1 und 3 sind höflich, da es eine Anrede und einen Gruß gibt und sich entschuldigt wird. Nummer 4 finde ich nicht unhöflich, aber etwas zu kurz formuliert.

c individuelle Lösung

Extra

- 1 a ein/e Kollege/in, 2 der/die Chef/in, 3 ein/e Freund/in oder ein/e Verwandter/in
- b liebe, viele, alles Liebe, ...

2-3 individuelle Lösung

Lektion 19

- 1 4, 5
- 2 mögliche Lösung: Lust zum Lernen, neue / andere Interessen, mehr Verdienst, Spezialisierung, ...

A 1 a-b individuelle Lösung

2 a A Person 2, B Person 3, C Person 1

b 1b falsch, 2a richtig, 2b richtig, 3a richtig, 3b falsch

3 a 1 Wenn ich aber nicht übernommen werde, ...; **2** Wenn das nicht passiert, ...
3 Wenn ich jetzt noch ein bisschen mehr Gehalt bekomme, ...

b individuelle Lösung

B 1 a 2 Mit Weiterbildung die Chancen im Betrieb verbessern, **3** Raus aus der Arbeitslosigkeit – durch Weiterbildungen, **4** Lebenslanges Lernen hat viele Gesichter

b 1 richtig, **2b, 3** richtig, **4c, 5** richtig, **6a, 7** falsch, **8c**

2 a wenn

b mögliche Lösung: Falls ich mich weiterbilde, habe ich bessere Chancen auf einen guten Job. Falls ich krank bin, muss ich mich auf Arbeit melden. ...

3 a 2 Säulendiagramm, **3** y-Achse, **4** Prozent, **5** Anteil, **6** höchsten Wert

b individuelle Lösung

4 a-c individuelle Lösung

C 1 mögliche Lösung: Man kann auf Aushänge in der Firma achten. Vielleicht gibt es auch E-Mails vom Betrieb. Außerdem kann man in Zeitungen nach Möglichkeiten suchen.

2 a c

b 2A, 3B, 4D

c 2a, 3b, 4b, 5a, 6b

3 individuelle Lösung

C 4 a 2 Sergej, **3** Talea, **4** Ricardo

b Talea: Wenn ich gewusst hätte, wie viel Spaß Weiterbildungen machen, hätte ich schon viel früher damit angefangen.

Lilo: Wenn ich mehr Zeit hätte, würde ich noch viel mehr Kurse belegen.

Ricardo: Aber ich hätte mich sehr gefreut, wenn es auch einen Open-Office-Kurs geben würde. **Sergej:** Meine Ferien wären bestimmt schöner gewesen, wenn ich den Kurs nicht gemacht hätte.

5 individuelle Lösung

Extra

1 3

2 2

3 2 falsch, **3** richtig, **4** falsch, **5** richtig

4 Familienform, miteinander sprechen, Kindererziehung

5 individuelle Lösung

Lektion 20

1 mögliche Lösung: **1** Wie man sich auf die Abschlussprüfung vorbereitet, ob jemand Tipps hat und was man gegen Prüfungsangst tun kann. **2** László schlägt vor, dass man mit jemandem gemeinsam lernt. **3** Isabell hilft es, dass sie genau weiß, wie der Test aussieht, sodass man nicht überrascht wird. **4** Arif empfiehlt, dass man regelmäßig lernt, jeden Tag ein bisschen.

2 a-b individuelle Lösung

A 1 a-b individuelle Lösung

2 a 1 Kristóf, **2** Carla, **3** Kristóf, **4** Zeki, **5** Carla

b individuelle Lösung

B 1 a 1d, 2g, 3c, 4e, 5a

b individuelle Lösung

2 individuelle Lösung

3 a 19b, 20b

b individuelle Lösung

4 a-c individuelle Lösung

C 1 a 22 falsch, **23b, 24** falsch, **25b, 26** falsch, **27a, 28** richtig, **29b**

b individuelle Lösung

2 a 30e, 31c

b individuelle Lösung

3 a-b individuelle Lösung

4 a individuelle Lösung

b 41 b, 42 Drolshagen, **43** Praxis am Schloss, **44** 0170 63 51 52, **45** 10 Kisten Mineralwasser; 1 Kiste Orangensaft;
Lieferung: Dienstag, 9-18 Uhr

c-d *individuelle Lösung*

D 1 a *individuelle Lösung*

b Duzen, kurze Sätze, Emojis

2 a-b *individuelle Lösung*

E 1-5 *individuelle Lösung*

Extra

1 *individuelle Lösung*

2 a *individuelle Lösung*

2 b 1c, 2a, 3c, 4b

3 *individuelle Lösung*